

RZ 11.11.2008

## Entscheidende Metall-Runde

### Tarifparteien streben Abschluss an

**Sindelfingen/Hamburg** (dpa) – In der heißen Phase des Tarifkonflikts in der Metall- und Elektroindustrie kommen IG Metall und Arbeitgeber heute zur wohl entscheidenden Verhandlungsrunde zusammen. In Sindelfingen wollen IG-Metall-Bezirksleiter Jörg Hofmann und Südwestmetall-Chef Jan Stefan Roell einen neuen Tarifvertrag schmieden. Sollte dies nicht gelingen, droht die Gewerkschaft von 17. November an mit flächendeckenden Streiks. Gesamtmetall-Chef Martin Kannegiesser deutete die Bereitschaft der Arbeitgeber zu Zugeständnissen an: „Beide Seiten, die IG Metall genauso wie wir, werden sich jetzt aufeinander zubewegen.“ IG-Metall-Chef Berthold Huber hatte zuvor erneut ein Entgegenkommen

der Gewerkschaft bei der Laufzeit des Tarifvertrags signalisiert.

■ Die rund 15 000 Redakteure von Tageszeitungen in Deutschland erhalten von diesem November an 2,4 Prozent mehr Gehalt. Zudem gibt es eine Einmalzahlung. Darauf einigten sich der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger und die beiden Journalisten-Gewerkschaften DJV und Verdi am Montag in der fünften Verhandlungsrunde in Hamburg. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von zwei Jahren. Am 1. Oktober 2009 folgt eine weitere Erhöhung um 1,6 Prozent. Der Tarifvertrag läuft bis zum 31. Juli 2010. DJV und Verdi hatten ursprünglich 7,5 Prozent mehr Gehalt gefordert.